

Felix Keller

Anonymität und Gesellschaft

Band II:

Wissenschaft, Utopie, Mythos

**VELBRÜCK
WISSENSCHAFT**

Gedruckt mit Unterstützung des Publikationsfonds der Universität St.Gallen

Erste Auflage 2022
© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2022
www.velbrueck-wissenschaft.de
Printed in Germany
ISBN 978-3-95832-252-3

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhalt

1	Die erfundene und gefundene Anonymität	11
2	Die unendliche Hotelhalle	16
2.1	Neue Manifestationen des Sozialen	16
	Die Bestie »anonyme Masse«	17
	Le Bons Versuch der Klärung	24
	Eine optische Täuschung	31
	»Anonymität« erhält die intellektuelle Weihe	36
	Taine: Gesellschaft als <i>vaste hôtel garni</i>	39
2.2	<i>Sociology Noir</i> : Anonymität und die <i>Chicago School</i>	45
	Vis à vis de rien: Die Hotelhalle	45
	The most lonely place in the world	48
	Hard-boiled research	56
	Muckraker-Soziologie	60
2.3	Die Markierung der <i>Bad Lands</i>	67
	Die Botanik von Gangs	76
	Chicago verwissenschaftlichen	81
	Anonymität als ordnungslose Ordnung	90
	Die Hobo-Politik der Eigennamen	102
	Die Ökonomie anonymer Zonen	110
	Eine neue Wahrnehmungsweise des Sozialen	112
3	Die Suche nach einer reinen Theorie des Anonymen	117
3.1	Die Krise des Sichtbaren	128
	Die Zertrümmerung der Person	128
	Anonyme Mächte	139
3.2	Das Anonyme der inneren Territorien	146
	Der Stachel der Anonymität	154
	Am Nullpunkt der Perspektiven	157
3.3	Die Abgründe phänomenologischer Normalisierung	164
	Das Erbe Husserls: das Rätsel der Gesellschaft	166
	Die Essentialisierung des Anonymen	190
	Unruhen in Kosmion	199
3.4	Imaginäre Revolutionen	202
	Ein anthropologischer Traum	203
	Jenseits aller Diskurse	209
	Das Imaginäre der Namen	218
	Anonyme Kollektive	227
	Die Spuren verlorener Revolutionen	235

4	Avantgarde, Ästhetisierung, Utopie	238
4.1	Die Ästhetik des Anonymen	238
	Die Verklärung der Gewöhnlichen	239
	Soziologische Ästhetik	248
	Porträt und Gesellschaft	253
	Die Inszenierung anonymer Menschen	259
	Das <i>Fantastique social</i>	269
	Fotografien der Abwesenden	275
	Soziologische Anti-Ästhetik	280
	Eine fotografische Enzyklopädie der Gesellschaft	287
	Das Anti-Archiv der Namenlosen	295
	Die Anonymisierung der USA	300
4.2	Anonymität und Avantgarde	318
	Die <i>Société Anonyme Inc.</i>	320
	»The Cult of Anonymity«	324
	Anons Stimme	334
	Glasperlenspiele	339
	Anonyme Wissenschaft	346
	Die Anonymität des Strukturalismus	362
	Der Name des Herrn Lacan	364
	Der anonyme Philosoph	370
	Von der Utopie zum Mythos	374
5	The System is the People	378
5.1	Kybernetische Räume	378
	Eine Phase der Latenz	378
	Vom Hotel zum Flughafen: »übermoderne« Anonymität	383
	Jagd auf die Franzosen	391
	Der Staat und die »Multitude« der Kleinrechner	398
	Der unmarkierte Raum der Kybernetik	406
	Sciencefiction als Realität	412
	<i>True names</i> : Hobos im Cyberspace	428
	Zeit der Manifeste	433
	Eine neue Form von Anonymität?	446
5.2	Pathos und Spektakel des Namenlosen	458
	Die Multiplikation möglicher Welten	458
	<i>Netochka Nezvanova</i> : Ein körperloses Niemand?	462
	»We are Legion«: das Pathos des Namenlosen	469
	Der anonyme Mensch in der Revolte	486
	»The End of Anonymity«	499

6	Schluss: Die Rückkehr zu den Namen	506
	Wiederkehrende Anonymitätsdiskurse	506
	Ein Archiv von Spielzügen	507
	Der gesellschaftliche Bedarf an Verrätselungen	514
	Eine Maschine zur Erzeugung von Fiktionen	517
	Das verfemte Universale	519
	Anonymität als Mythos	525
	Widerstand und totale Gesellschaft	529
	Abbildungsverzeichnis	539
	Literatur	541
	Quellen	584
	Index	591